

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Sonntag, 19.07.2026, 10:30 Uhr

Örtlich starke Gewitter, Sonntagnachmittag nachlassend. Vor allem an der Küste zeitweise Windböen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Ein Tiefausläufer sorgt für zeitweise nasses und besonders an der See weiterhin windiges Wetter.

GEWITTER:

Von der Nordseeküste her teils starke Gewitter und in der Folge nach Süden landeinwärts ziehend, dabei Starkregen von 15 bis 25 l/qm in einer Stunde und Windböen oder stürmische Böen 55 bis 70 km/h (Bft 7 bis 8), ab Sonntagnachmittag von Nordwesten nachlassend.

WIND:

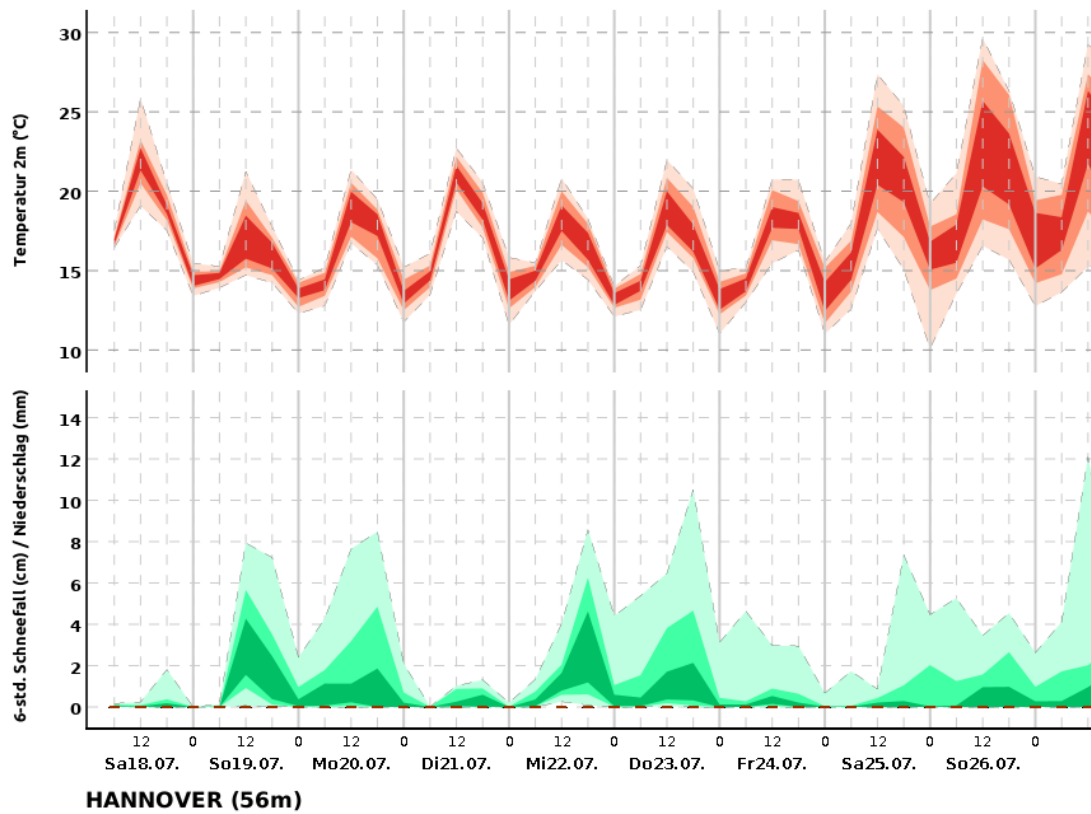
Auf den ostfriesischen Inseln anfangs Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest. Im Laufe des Sonntags an den restlichen Küstenabschnitten und teils auch im Binnenland vereinzelt Windböen aus nordwestlicher Richtung.

In der Nacht zum Montag vorübergehend an der Küste, vor allem zwischen Jadebusen und Elbe, verbreitet Windböen und vereinzelt stürmische Böen.

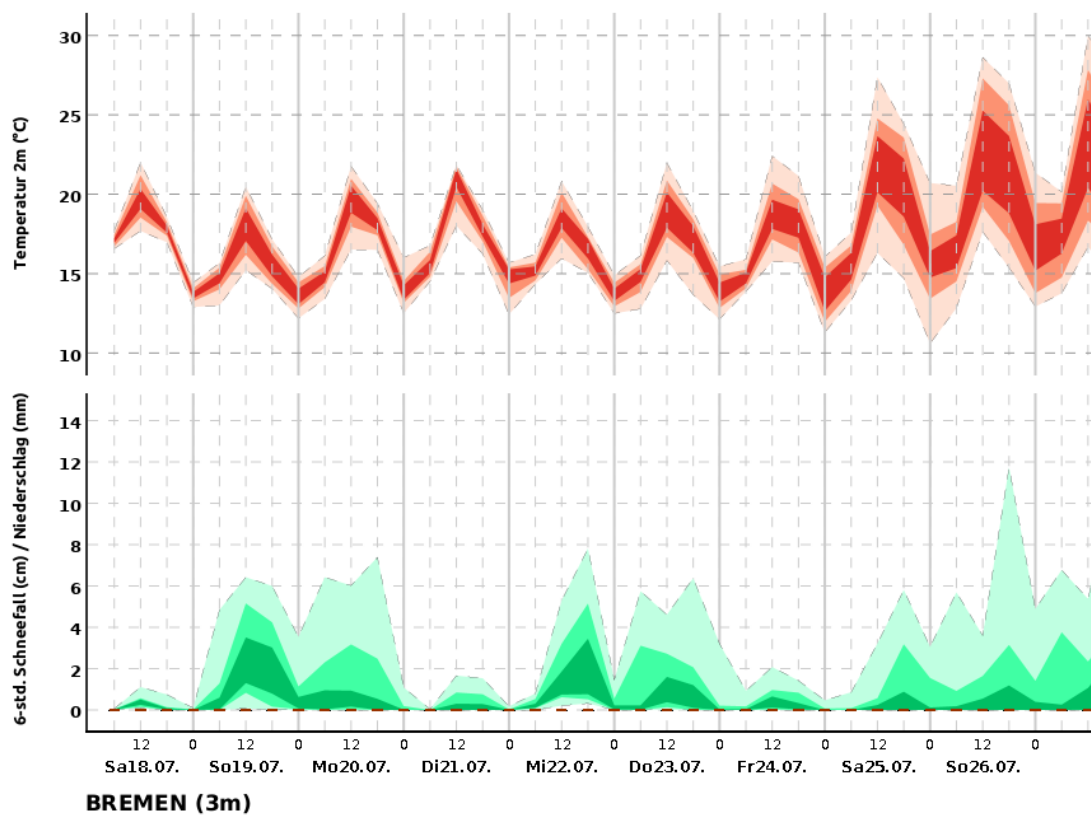
Am Dienstag voraussichtlich keine warnrelevanten Wettererscheinungen.

Am Mittwoch aufkommende Windböen, an der See stürmische Böen, im Tagesverlauf lokal starke Gewitter.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



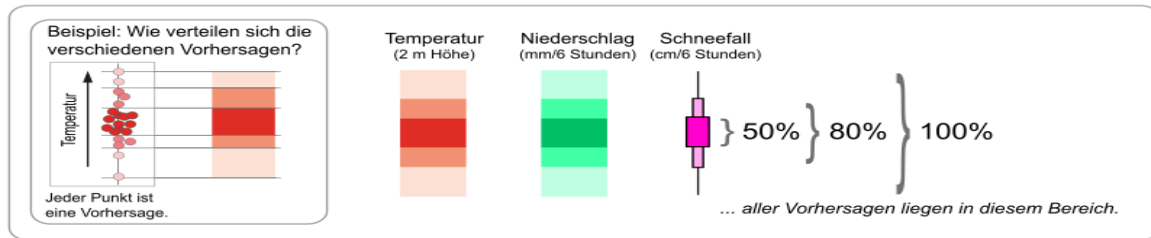
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 19.07.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / David Menzel